

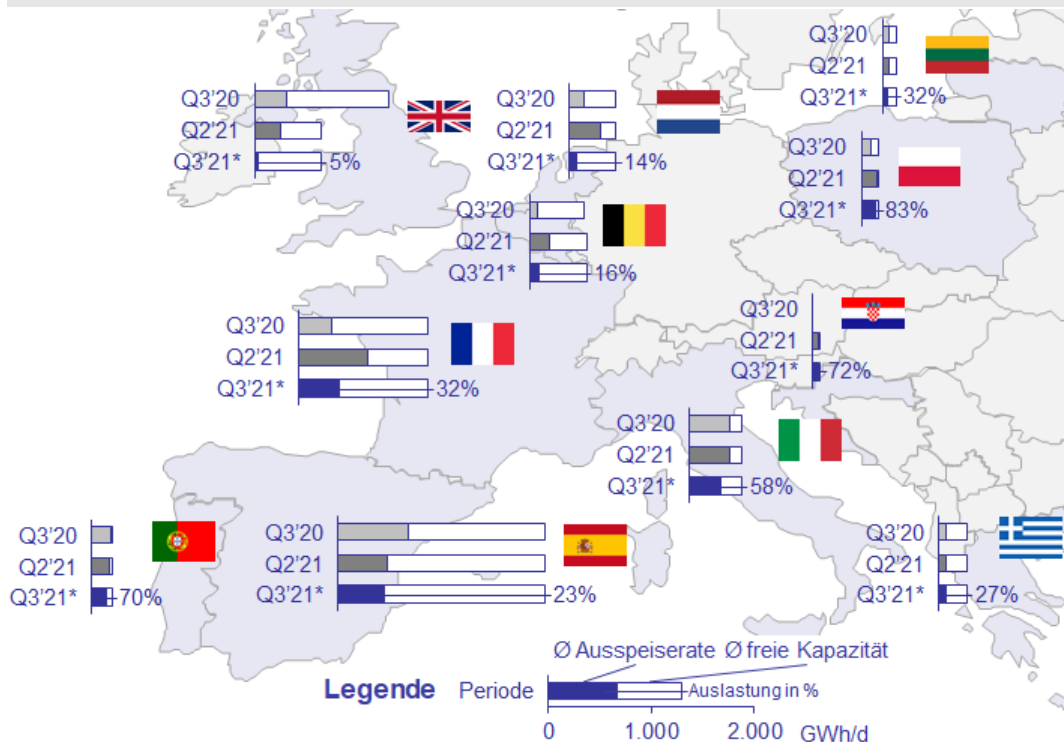
LNG-MARKT-RADAR

20.08.2021

KEY FACTS

- Während im laufenden dritten Quartal die LNG-Terminals in Nordeuropa eine geringe Auslastung von 20 % ausweisen, werden die LNG-Terminals in Südeuropa deutlich höher ausgelastet (Auslastung 38 %).
- Auch die LNG-Branche arbeitet an Ansätzen, ihr Produkt kohlenstoffärmer zu gestalten. Dabei werden verschiedene Ansätze verfolgt, wobei der derzeit meistgenutzte Ansatz darin besteht, die bei der Verbrennung des LNG entstehenden THG-Emissionen mithilfe von CO₂-Zertifikaten zu kompensieren.
- Mit CO₂-Zertifikaten wurden bisher 27 LNG-Lieferungen klimaneutral gestellt. Die meisten dieser Lieferungen gingen, wie konventionelle Lieferungen auch, nach Asien.

Auslastung der europäischen LNG-Importterminals



- Trotz gestiegener Gaspreise im laufenden Quartal (36 €/MWh TTF-Day Ahead im Juli vs. 25 €/MWh im Q2), lässt sich wie in den Vorjahren eine Reduktion der Auslastung der europäischen LNG-Terminals im Vergleich zum Vorquartal erkennen. Die Gesamtauslastung befindet sich nun mit 29 % wieder auf mittlerem Niveau (Q2: 45 %).
- Außer in Polen können in Nordeuropa mit GB (5 %), NL (14 %) sowie BE (16 %) geringe Auslastungen beobachtet werden, während in Südeuropa die Terminals wie in Kroatien (72 %), Portugal (70 %) und Italien (58 %) durchaus hoch ausgelastet werden.

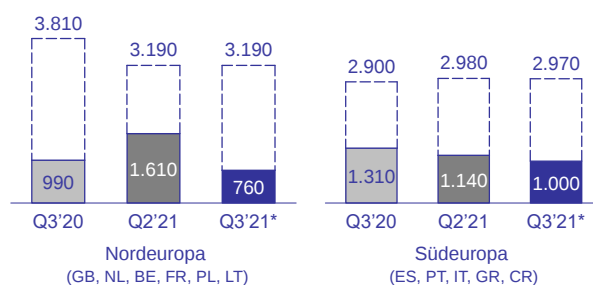
Quelle: Gas LNG Europe (GLE), Team Consult Analyse

*Daten bis einschließlich 02.08.2021

Ausspeiserate der europäischen LNG-Importterminals

- In Nordeuropa sank die Ausspeiserate gegenüber dem Vorquartal um 50 % und liegt damit auf einem 3-Jahres-Tief.
- In Südeuropa verringerte sich die Ausspeiserate nur leicht um ca. 10 % auf 1.000 GWh/d, da LNG in diesen Ländern eine stärkere Bedeutung hat und so die Grundbeschäftigung der Terminals höher ist, u.a. durch die Nähe zu Katar.
- Die durchschn. Gesamtausspeiserate erreicht im 3. Quartal ein Drei-Jahres-Tief. Wichtige Gründe sind die noch höhere Zahlungsbereitschaft in Asien sowie ein bei ausgelasteten Erzeugungskapazitäten preisunelastisches LNG-Angebot.

Maximale und durchschnittliche Ausspeiserate (in GWh/d)



Veränderungen der Terminals:

07.20: „Zeebrugge“ erhöht Ausspeisekapazität (Nordeuropa)

01.21: „Croatia“ startet Betrieb (Südeuropa)

02.21: „South Hook“ stellt Reporting ein (Nordeuropa)

Quelle: Gas LNG Europe (GLE), Team Consult Analyse

Verschiedene Ansätze für kohlenstoffärmeres LNG

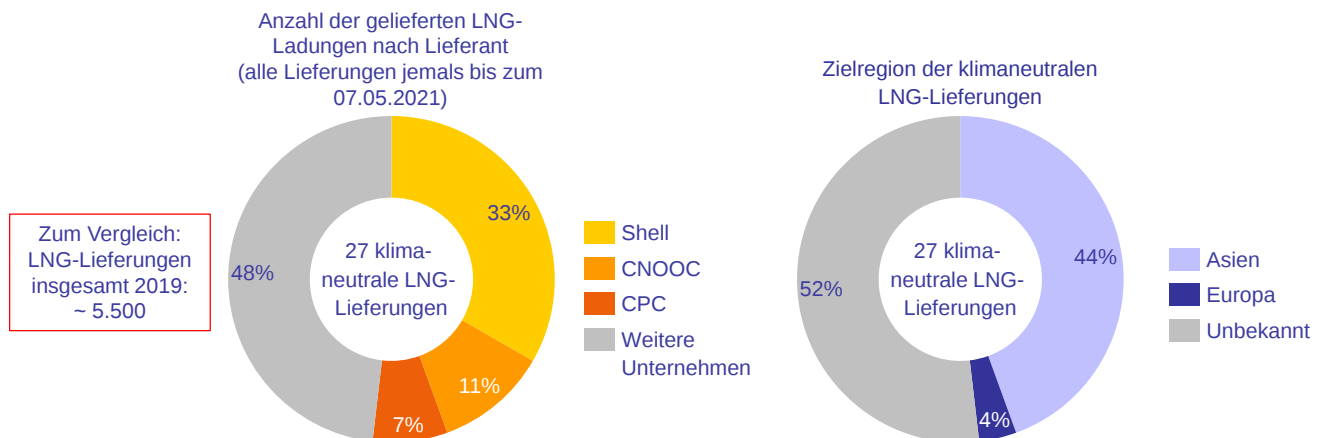
	THG-Sensibilisierung		THG-Emissionsminderung / -vermeidung		
Ansatz	Transparenz der THG-Emissionen	Kompensation der THG-Emissionen („klimaneutral“)	CO ₂ -Abscheidung und -Speicherung von Prozess-emissionen (CCS)	LNG zu Wasserstoff (pre-combustion CCS)	Bio-LNG oder SNG auf Basis Erneuerb. Energie und Direct Air Capture
Einschätzung	Ermöglicht dem Käufer eine eigenständige Kompensation seiner Emissionen und stellt damit den ersten Schritt des Carbon Managements dar	(Derzeit) kostengünstiger Ansatz, Emissionen auszugleichen. Da trotzdem Emissionen entstehen werden, ist der Ansatz eher als Übergangslösung zu betrachten	Reduktion von Emissionen im Produktionsprozess. Direkte Emissionen werden nicht adressiert, weswegen Käufer Reduktionen nicht gutschreiben können	Umwandlung durch Dampfreformierung am Ort der Regasifizierung i.V.m. CCS. Eher langfr. Option, da großskalige H ₂ -Infrastruktur/-Nutzung Voraussetzung	Kohlenstoffkreislauf und daher keine Netto-Emissionen. Zu aufwändig und teuer für großtechnische Nutzung, eher für Nischen-Anwendungen interessant
Anbieter				Derzeit kein Anbieter bekannt, aber Infrastruktur teilw. bereits angedacht (z.B. Hafen Rotterdam)	Verschiedene small-scale Bio-LNG Anbieter weltweit

Quelle: BloombergNEF, Port of Rotterdam, Team Consult Analyse

*SNG: Synthetic Natural Gas

- LNG-Lieferanten suchen derzeit nach Ansätzen, ihren THG-Fußabdruck zu verringern. Grundsätzlich gilt: je klimafreundlicher ein Ansatz, desto teurer ist dieser. Der momentan meistgenutzte Ansatz ist die Kompensation der THG-Emissionen.
- Pre-combustion-CCS ist langfristig eine Option, die LNG-Lieferanten die Weiternutzung bestehender LNG-Assets und die Vermarktung eines klimaneutralen Produkts erlaubt. Voraussetzungen sind der Aufbau von CCS-Ketten sowie die Umstellung der verbrauchsnahe Erdgas-Infrastruktur und der Anwendungstechnologien auf Wasserstoff.
- LNG aus Biomethan oder aus SNG i.V.m. Direct Air Capture ist eher für Small-scale-/Nischenanwendungen interessant.

Kompensierte LNG-Lieferungen nach Unternehmen und Zielländern



Quelle: ICIS research (Stand: 07.05.21), Team Consult Analyse

Bei 13 LNG-Lieferungen ist das Zielland bekannt

- 16 LNG-Lieferanten haben bereits klimaneutrale LNG-Ladungen geliefert. Ein Drittel aller klimaneutralen LNG-Ladungen hat dabei Shell ausgeliefert. Dabei spielen vor allem unternehmensinterne Klimaziele sowie die global erhöhte Nachfrage nach klimaneutralen Produkten eine Rolle.
- Von insgesamt 13 LNG-Ladungen ist das Zielland bekannt. Von diesen gingen über 90 % der Asien, nur knappe 10 % nach Europa. Die gesteigerte Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf Luftverschmutzung, geringe Kosten (< 10 €/t CO₂) für THG-Kompensationszertifikate sowie Marketing-Argumente sind dafür die entscheidenden Gründe.

Impressum

Herausgeber: Team Consult G.P.E. GmbH, Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin

Kontakt Daten: +49.30.400 556 0, info@teamconsult.net

Haftungsausschluss & Copyright: Der LNG-Marktradar wurde mit höchster Sorgfalt erstellt. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Daten kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.